

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beteiltigt:**

**Betreff:**

Sicherheit des zweiten baulichen Rettungswegs in der Grundschule Berchum/Garenfeld für zwei Klassen im Obergeschoss der Schule

**Beratungsfolge:**

21.01.2015      Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bittet die für die Überprüfung der Sicherheit von Fluchtwegen zuständige Fachverwaltung sowie die Feuerwehr um eine Stellungnahme.

## Begründung

Der Rettungsweg der zwei Klassen führt auf ein mit Dachpappe bedecktes Flachdach und endet in einem etwa Klassenzimmer großen Bereich auf dem Dach, der durch stabile, etwa 1m hohe Holzgitter, die fest mit dem Boden verbunden sind, eingegrenzt wird. Einen Ausgang aus diesem Bereich gibt es nicht. Die Rettung der auf dem Dach eingeschlossenen Personen soll über eine Leiter durch die Feuerwehr erfolgen.

Laut Aussage eines Architekten der Gebäudewirtschaft Hagen (GWH) während der Schulbereisung am 05.11.14 reicht die Tragfähigkeit des Daches nicht aus, das Gewicht der Schüler von zwei Klassen zu tragen.

Bei dieser Sachlage ist die Aussage der GWH vom 19.11.14, der zweite Rettungsweg sei sicher, nicht nachvollziehbar, zumal es in einer Information der 'Obersten Bauaufsicht in Nordrhein-Westfalen' heißt:

„Die Evakuierung ganzer Schulklassen über eine anleiterbare Stelle scheidet schon deswegen aus, weil die Rettung allein einer Person durch die Feuerwehr über eine Leiter je nach Höhe der anleiterbaren Stelle zwischen einer und drei Minuten in Anspruch nimmt.“

